Objekt:	Gades
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18236665

Beschreibung

Die Vorderseite mit dem Porträt des Hercules Gaditanus wirkt traditionell, doch zeigt die Rückseite, dass neue Zeiten angebrochen sind. Anstelle der traditionellen maritimen Motive wird nun in Bild und Schrift ein männliches Mitglied der kaiserlichen Familie geehrt und mit dem Pontifikat des Tiberius eine stadtrömische sakrale Würde thematisiert. Das Ausbringen von Münzen auf das Pontifikat des Tiberius ist innerhalb der augusteischen Münzprägung außergewöhnlich und lässt sich nur etwa zeitgleich in Carthago Nova feststellen. In den Quellen wird der Zeitpunkt der Übernahme dieser Würde nicht einmal erwähnt. - Dazu: W. Trillmich, Überfremdung einheimischer Thematik durch römisch-imperiale Ikonographie in der Münzprägung hispanischer Städte, in: P. Noelke (Hrsg.), Romanisierung und Resistenz in Plastik, Architektur und Inschriften der Provinzen des Imperium Romanum. Akten des VII. Internationalen Colloquiums über Probleme des provinzialrömischen Kunstschaffens, Köln 2. bis 6. Mai 2001 (2003) 619-633, 626; F. Chaves Tristán - E. Melchor Gil - M. Oria Segura, El paisaje urbano en los ss. I a.C. - I d.C. y la emision de moneda local. El caso de Gades, in: Ciudades privilegiadas en el Occidente romano (1999) 87-99.
Vorderseite: Kopf des Herkules nach l. Im Nacken eine geschulterte Keule.
Rückseite: Kelle (simpulum/simpuvium) nach l.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 23.95 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	16 v. Chr.

	wer	
	wo	Cádiz
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Gebrauchsgegenstand
- Halbgott
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Spanien und Portugal
- Stadt

Literatur

- C. Alfaro Asins, Las monedas de Gadir/Gades (1988) 243 Nr. 3242 (dieses Stück).
- RPC I Nr. 91,12 (dieses Stück)..